



DEMOCRACY
FOUNDATION
DEMOKRATIE
STIFTUNG
BASEL

JAHRESBERICHT

Fonds Jugend + Demokratie

2025

VORWORT

Seit dem 1.1.2025 verantwortet die Demokratie Stiftung Basel den 2021 lancierten Fonds Jugend + Demokratie, mit dem die politische Beteiligung und die politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz gefördert werden soll. Für die fachliche Betreuung des Fonds konnte das Institut für Politikwissenschaften der Universität Zürich gewonnen werden, das zu seinen Forschungsgebieten die politische Beteiligung junger Menschen in der Schweiz zählt.

Die Ausgangslage für die Bemühungen des Fonds Jugend + Demokratie ist, dass die politische Bildung in Schule und Ausbildung oft zu kurz kommt, während gleichzeitig die politische Beteiligung der Jugendlichen aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen abgenommen hat. Bei der politischen Beteiligung wiederum ist die Kluft zwischen Gymnasialschülern und Berufsschülern sehr gross. Als fast übermächtige Gegner einer Heranführung der Jugend an ihre Rolle in der Schweizer Demokratie haben sich die sozialen Medien etabliert, die inzwischen grösste, aber für den Inhalt nicht verantwortliche Quelle von Informationen und leider auch Mis- und Desinformationen.

Der Fonds unterstützt etablierte und neue Organisationen bei der Durchführung ihrer Programme mit finanziellen Beiträgen. Manchmal sind es kleine Beträge für eine Saalmiete, damit ein Anlass überhaupt stattfinden kann. Manchmal sind es grössere Beträge über mehrere Jahre hinweg, damit ein Programm auch nachhaltige Wirkung erzeugen kann. Manche Programme erreichen direkt Jugendliche und junge Menschen mit Bildungs- und Bildungsangeboten, andere haben zum Ziel, 'Multiplikatoren' auszubilden und zu motivieren, die ihr Wissen und ihren Einsatz dann an Jugendliche und junge Menschen weitergeben.

Zwei Fragen stellt sich der Fonds permanent: wie kann bei all diesen Programmen und Projekten die grösstmögliche Zahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erreicht werden und wie eine nachhaltige Wirkung erzielt werden? Und wo kann der Fonds mit seinen limitierten Mitteln (jährliches Vergabevolumen CHF 85.000.-) am meisten helfen?

Unzweifelhaft wird der Fonds sich in Zukunft verstärkt für die Bewerbung der politischen Bildung im Schweizerischen Schul- und Ausbildungssystem einsetzen müssen (sogenannte advocacy). Ebenfalls wird er verstärkt Projekte und Programme berücksichtigen, die mittels der sozialen Medien eine grössere Reichweite ermöglichen.

Basel, den 21. Januar 2026

Andreas Zivy
Präsident des Stiftungsrates Demokratiestiftung Basel

Lucas Leemann
Mitglied des Vergabeausschusses Fonds Jugend + Demokratie

PROJEKT

Politische BILDung

Entstanden sind ästhetische, aber auch provozierende Fotografien, die zum Nachdenken über die Aussagen der jungen Menschen anregen. Es braucht Mut, so aufzutreten. Ich gratuliere den jungen Künstler*innen dazu.

Mathias Zopfi, Ständerat Kanton Glarus

Demokratie erleben, Visual Storytelling, Jugendbeteiligung, Kooperation & Austausch

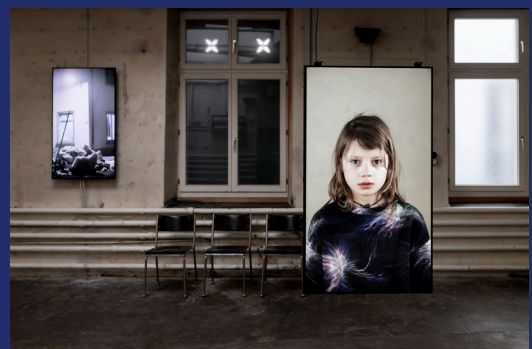
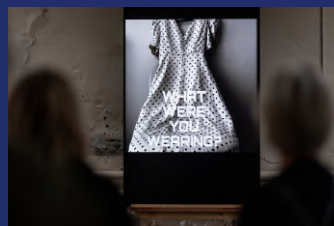
Besuchende: 200, Methoden: Workshop · Fotografie

Zeitraum: Dezember 2023 – Mai 2025

Organisatorin: Melody Gygax

Das Projekt Politische BILDung bot Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterschiedlicher Bildungsniveaus die Möglichkeit, politische Aussagen durch Bilder in den öffentlichen Raum zu tragen. Über mehrere Monate wurden die teilnehmenden Jugendlichen im schulischen Rahmen begleitet und unterstützt. Als Abschluss ihrer Arbeit entstanden Fotografien, die ihre Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen visuell zum Ausdruck bringen.

Die entstandenen filmischen und fotografischen Werke wurden im Rahmen der Landsgemeinde in Glarus ausgestellt. Durch diese öffentliche Präsentation erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich sichtbar zu machen, aktiv mitzugestalten und sich kritisch mit aktuellen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Das Projekt förderte nicht nur die kreative Ausdruckskraft, sondern ermöglichte auch einen gegenseitigen Lernprozess und den Austausch zwischen den Teilnehmenden.



PROJEKT

Lass das Los entscheiden!

Demokratie erleben, Jugendbeteiligung, Kooperation & Austausch

Teilnehmende: 18, Methoden: Workshop · Diskussionen · Simulationen

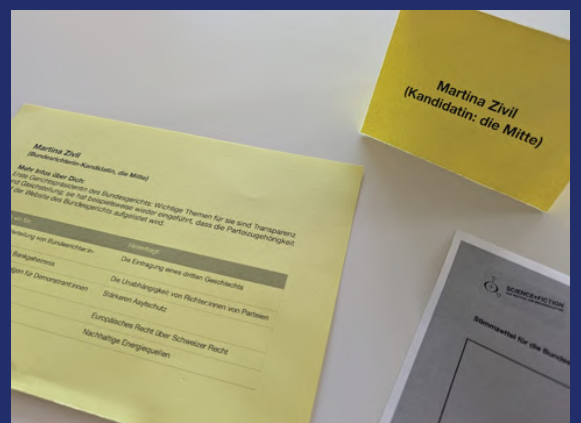
Zeitraum: Januar – November 2025

Organisation: science and fiction, Verein für Wissenskultur

“Lass das Los entscheiden! Demokratie per Zufallsprinzip” brachte Schülerinnen und Schüler mit dem Lotteriesystem als demokratischem Entscheidungsinstrument in Kontakt und verfolgte den Anspruch, zu zeigen, dass Demokratie mehr ist als nur zu wählen. Dabei veranschaulichte das Projekt, inwiefern das Zufallsprinzip auch heute noch Anwendung findet und welche Potenziale es für politische Partizipation bietet.

Der Anlass fand am 17. November 2025 als unterrichtsintegrierte Speziallektion an einer Gymnasialschule im Kanton Basel-Landschaft statt. Durch interaktive Spiele und Diskussionen erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Prinzip der Zufallsdemokratie aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Die Diskussionen umfassten dabei sowohl eine historische Einordnung als auch eine kritische Auseinandersetzung mit der Anwendung in der heutigen Gesellschaft.

Der Anlass stiess bei den Schülerinnen und Schüler auf grossen Anklang, sodass einige sogar auf die Pause verzichteten, um die Diskussion fortzuführen. Sofern künftig weitere Schulklassen gewonnen werden, soll der Workshop unter Einsatz einer eigens gefertigten Nachbildung einer antiken Wahlurne weitergeführt werden.



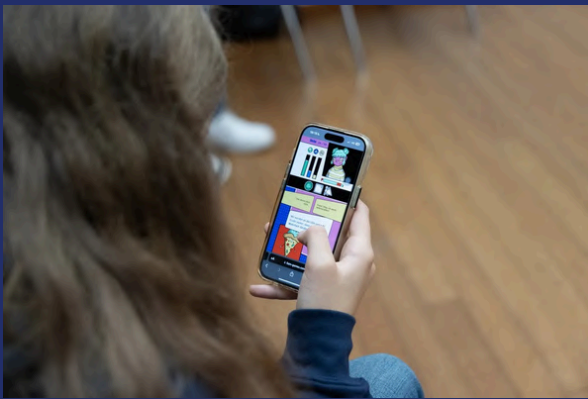
Gaming against Extremism

Radikalisierungsprävention, Medienkompetenz

Methoden: Serious Gaming · Simulation

Zeitraum: Januar 2025 – Dezember 2026

Organisation: Verein Dezentrum



Radikalisierung geschieht zunehmend im digitalen Raum – besonders Jugendliche sind dafür anfällig. Gaming against Extremism setzt genau hier an: Mit dem eigens entwickelten Online-Spiel "Radical Choices" macht das Projekt junge Menschen auf die Gefahren extremistischer Inhalte aufmerksam und stärkt ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Manipulation im Netz.



Im Jahr 2025 wurde das Spiel nicht nur technisch weiterentwickelt, sondern auch für eine breitere Zielgruppe zugänglich gemacht. Ergänzend dazu entstand ein physisches Kartenspiel, das die Thematik auch im analogen Raum behandelt. Gleichzeitig wurden Fachkräfte durch einen neuen Ausbildungsmodus geschult und ein Jugendbeirat gegründet.



Durch diese vielfältigen Ansätze verbindet das Projekt innovative digitale Tools mit bewährten Bildungsformaten und schafft so ein wirkungsvolles Angebot zur Extremismusprävention.

Bilder: © Dezentrum

Du chasch das imfau oh!

Motivation für Lokalpolitik, Netzwerken

Teilnehmende: 60, Methoden: Digitale Kampagne · Netzwerk-Event · Kartenspiel

Zeitraum: Januar – Juni 2025

Organisation: Verein Generation Gemeinderat

Ein Grossteil der Gemeinden hat Mühe ihre Exekutivämter zu besetzen. Dabei liegt das Durchschnittsalter der Gemeinderäte bei etwa 54 Jahren. Das Projekt "Du chasch das imfau oh!" versucht dem entgegenzuwirken und jungen Menschen den Gemeinderat näherzubringen.

Dafür gab es nach einer intensiven Social-Media-Kampagne am 21. Mai 2025 ein Netzwerk-Event, an welchem 60 Personen einem Podium junger Gemeindepolitiker/innen zugehört haben und sich anschliessend mit den Gemeinderäten ausgetauscht haben. Zusätzlich dazu hat der Verein Generation Gemeinderat ein humorvolles Polit-Satire-Kartenspiel erstellt, das Jugendlichen den Gemeinderat auf spielerische Weise näherbringt.



PROJEKT

KinderMitWirkung

Mitwirkung, Kinderfreundliche Stadt

Teilnehmende: 40, Methoden: Dialog · Kinderpartizipation

Zeitraum: Oktober 2025 – Juni 2026

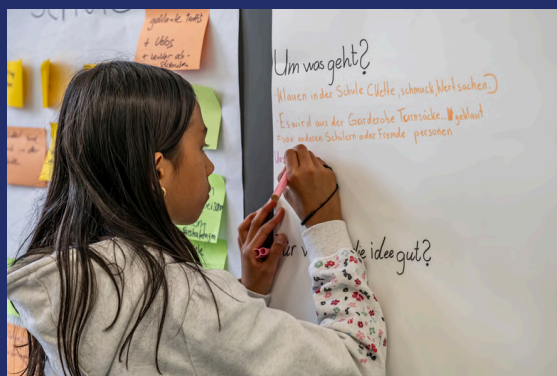
Organisation: Kinderbüro Basel

Wie es die UN-Kinderrechtskonvention festhält, haben auch Kinder das Recht, ihre Meinung zu äussern und an der Gestaltung ihres Lebensumfelds mitzuwirken. Das Projekt KinderMitWirkung verankert dieses Prinzip auf kantonaler Ebene und schafft eine konkrete Plattform für kindliche Partizipation.

Im Rahmen mehrerer Gruppentreffen setzten sich rund 40 Kinder mit Themen auseinander, die ihnen für ihren Alltag und den öffentlichen Raum wichtig sind. Dabei wurden unter anderem Aspekte wie die Sicherheit im Strassenverkehr und ein sauberes Basel diskutiert und in Ideen übersetzt.

Den Höhepunkt bildet die Präsentation der Projekte vor dem zuständigen Regierungsrat Mustafa Atici am 30. Januar 2026. Dort erhalten die Kinder direktes Feedback und erfahren, welche ihrer Vorschläge umgesetzt werden können.

Einige Ideen stechen dabei besonders hervor, wie zum Beispiel eine Kindermitwirkung in der Spielplatzplanung. Die bisherigen Rückmeldungen und Entwicklungen unterstreichen den hohen Stellenwert von echter Mitbestimmung – auch für die jüngste Generation.



Bilder: © Kinderbüro Basel

PROJEKT

DSJ

Jugend + Engagement

Organisationsmanagement, Freiwilligenkoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

Teilnehmende 2025: 25, Methoden: Workshops · Weiterbildung

Zeitraum: Juli 2025 – Juni 2026

Organisation: Dachverband Schweizer Jugendparlamente



Gute Ideen und spannende Ansätze allein reichen oft nicht aus, um politische Veränderungen zu bewirken – es braucht auch das passende Werkzeug dazu. Genau hier setzt das Projekt Jugend + Engagement des Vereins DSJ an: Es unterstützt junge Menschen, die sich engagieren und etwas bewegen wollen, mit gezielten Weiterbildungen und Kompetenzförderung.

Im Rahmen des Projekts sollen in jeder Ausgabe jeweils fünf Weiterbildungen pro Sprachregion (Deutsch und Französisch) durchgeführt werden. Jede Weiterbildung dauert ein bis zwei Tage und besteht aus mehreren praxisorientierten Workshops. Insgesamt werden schliesslich 15 Workshops je Sprachregion angeboten, in denen zentrale Themen wie Organisationsmanagement, Freiwilligenkoordination, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation behandelt werden.



Was mir an der Weiterbildung besonders gut gefallen hat, war die Vielfalt der Ansätze und der bereichernde Austausch. Ich fand es interessant, ein bisschen Abstand zu gewinnen und verschiedene Möglichkeiten zu erkunden, wie man das Engagement und die Kommunikation innerhalb eines Teams verbessern kann.
Feedback eines/er Teilnehmer/in zur Weiterbildung Freiwilligenmanagement

Bilder: © Dachverband Schweizer Jugendparlamente

PROJEKT

YouMedia Awards

Medienkompetenz, Journalismus, Bezug Medien und Demokratie

Teilnehmende: 150, Methoden: Jugendmedienpreis · Medienbeiträge

Zeitraum: Dezember 2023 – September 2025

Organisation: Verein YouMedia

Medienkompetenz ist ein Schlüsselement der Demokratie. Um die Medienkompetenz Jugendlicher und junger Erwachsener zu stärken, zeichnet der Jugendmedienpreis von YouMedia die Produktion von Medieninhalten auf diversen Plattformen wie sozialen Medien, Blogs oder Podcasts aus. Dabei steht neben Wissensvermittlung, Kreativität und formaler Attraktivität der Projekte insbesondere die Förderung kritischen Denkens im Vordergrund.

Am 19. September 2025 wurden die YouMedia Awards erstmals durch eine hochkarätige Jury vor rund 250 Gästen im vollbesetzten Kulturzentrum PROGR in Bern vergeben. Rund 150 junge Medienschaaffende überzeugten dabei mit 50 Beiträgen in den Themenkategorien Glück, Gesundheit, Geld, Gesellschaft und Gerechtigkeit sowie einer Sonderkategorie für Projekte, die während der Jugendmedienwoche von YouNews entstanden sind. Das Siegerprojekt letzterer Kategorie war ein von Jugendlichen geleiteter SRF Arena Beitrag zum Thema Wohnen. In den Worten von YouMedia machte der Event dabei über alle Beiträge hinweg deutlich, dass junge Menschen "Gehör verdienen".



PROJEKT

SAJV

We make Democracy! - Academy

Jugendarbeit, Wissens- & Fertigkeitenvermittlung

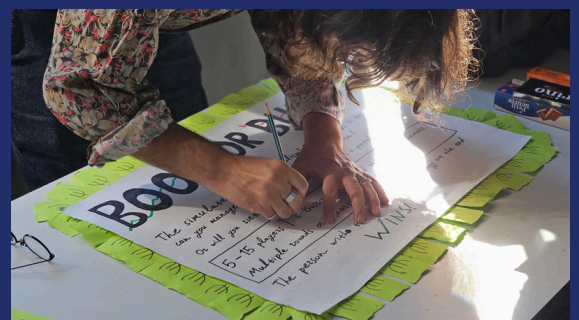
Teilnehmende: 40, Methoden: Weiterbildung

Zeitraum: Januar 2023 – Oktober 2025

Organisation: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

Sowohl in Europa als auch weltweit sind Organisationen mit demokratiefeindlichen Zielen zunehmend erfolgreich. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) sieht es vor diesem Hintergrund als Schlüssel, Jugendliche in Demokratie und demokratischen Strukturen zu bilden, um Demokratie zu stärken und demokratische Strukturen aktiv zu verbessern.

Mit "We make Democracy! – Academy" hat der SAJV 40 in der Jugendarbeit tätige Personen aus der Schweiz und dem Westbalkan während zweieinhalb Jahren geschult, damit sie Wissen und Fertigkeiten zu Demokratie und damit verbundenen intersektionalen Themen weitergeben können. Die Schulung wurde in neun Module strukturiert, wobei einerseits inhaltliche Themen besprochen und andererseits auch das Agieren im Feld der Kinder- und Jugendarbeit reflektiert, verbessert und erweitert wurden. Jedes Modul hat in einem unterschiedlichen Land stattgefunden, wodurch die Teilnehmenden aus der Schweiz, Albanien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo, Kroatien, Serbien und Slowenien auch durch interkulturelles Lernen profitieren konnten.



Bilder: © Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

PROJEKT

YES

Jugend Debattiert

Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft

Teilnehmende: 1'118, Methoden: Debattierwettbewerb

Zeitraum: August 2025 – Juli 2027

Organisation: Verein Young Enterprise Switzerland



Im Schuljahr 2024/25 erreichte der Verein Young Enterprise Switzerland mit dem Debattenwettbewerb "Jugend debattiert" und den dazugehörigen Weiterbildungen 1'118 Schülerinnen und Schüler an 178 Schulen der Sekundarstufen I und II. Über seine Unterrichtsmaterialien und Methoden konnten zudem knapp 10'000 weitere Schülerinnen und Schüler von den Angeboten von YES profitieren. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Sprachkompetenz der Jugendlichen sowie ihre Meinungsbildung und persönliche Entwicklung zu stärken und sie auf politische Teilhabe vorzubereiten.



Berufsschullernende sind bei jugendpolitischen Anlässen gegenüber Gymnasialschülerinnen und -schülern nach wie vor untervertreten. Der Fonds Jugend + Demokratie unterstützt daher die Absicht von YES, "Jugend debattiert" im Schuljahr 2025/26 gezielt stärker an Berufsschulen zu verankern. Dafür sollen neue Berufsschulen gewonnen, Berufsschullehrpersonen geschult und zehn Alumni Unterrichtseinsätze beziehungsweise Debatten-Workshops durchgeführt werden. Insgesamt sollen so rund 200 Lernende direkt erreicht werden.



Bilder: © Young Enterprise Switzerland

Demokratie Multiplizieren

Wissensvermittlung

Methoden: Demogames · Bildungsmaterial · Multiplikationseffekt

Zeitraum: Januar 2026 – Dezember 2028

Organisation: Verein Demokrative

Der Verein Demokrative startete im Jahr 2022 mit dem Projekt "Demokratie multiplizieren". Das Projekt bildet interessierte junge Menschen zu Demokratie-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren aus und führt Weiterbildungen für Lehrpersonen, Jugendarbeitenden, Verwaltungspersonal und weiteren Berufsgruppen durch, um einen demokratischen Multiplikationseffekt zu erzeugen.

Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tragen mit interaktiven und spielerischen Workshops zur Stärkung des demokratischen Verständnisses von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei und fördern so deren politische Teilhabe und Mitbestimmung. Zur Unterstützung dieses Prozesses entwickelt Demokrative Demogames sowie weiteres kostenlos verfügbares und online zugängliches Material zur politischen Bildung. Aktuell wird das Bildungsmaterial von den derzeit rund 15 aktiven Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in jährlich circa 60 Workshops und 10 Weiterbildungen eingesetzt. In Zukunft soll das Projekt noch weiter skaliert und geografisch erweitert werden.



Bilder: © Demokrative